



### Allgemeine Angaben

Flur-Nr:	3629
Gemarkung	Weilheim
Lagebezeichnung	Vordere Säure
Größe	6.387 m <sup>2</sup>
Nutzung	Grünland
Eigentümer	Stadt Weilheim i.OB.
Rechtliche Sicherung	Eigentum der Stadt

### Rechtliche Bestimmungen

Schutzstatus nach BayNatSchG Art. 7-13	./.
Natura 2000	Randbereich Weilheimer Moos Nord
Darstellung im FNP	Naturausstattung; Grünland mit bes. ökologischer Funktion
Festsetzung im BBauPl	./.
Sonstiges	

### Zustand bei Einbuchung

Datum der Einbuchung	
Nutzungs- bzw. Biotoptyp	
Benachbarte Nutzungen	intensiv genutztes Grünland; Uferschutzstreifen an Graben und Ochsenbach
Einbuchung Ökokonto	Teilfläche Zwickel 3.887 m <sup>2</sup>
Artennachweise	
Aussagen Fachplanungen und Erhebungen (z.B. ABSP)	
Wertstufe gemäß Leitfaden	Kategorie I - oberer Wert
Ökologisch-funktionale Raumeinheit	Ammerniederung
Schwerpunktgebiet des Naturschutzes	Moorgebiete zwischen Raisting und Weilheim (WMer Moos)

### Entwicklung

Entwicklungsziel	Limikolen Biotopstruktur schaffen;
Entwicklungsdauer	kurz- bis mittelfristig (unter 25 Jahre)
Maßnahmen	Bodenmulden ausheben; Bach Aufweitungen
Beginn der Maßnahmen	
Kosten der Maßnahmen	

### Zustand bei Abbuchung

Nutzungs- bzw. Biotoptyp	
Artennachweise	
Wertstufe gemäß Leitfaden	
Zuordnung zum Eingriff	
Sicherung	
Datum der Abbuchung	
Abbuchung Ökokonto	
Aktueller Kontostand	

Aufgestellt: Weilheim, 20.06.2011

ergänzt: 22.08.2017

**Planungsbüro JOSEPH W**

Dipl.Ing. LandschaftsArchitekt bda  
Rathausplatz 10; 82362 Weilheim



**1. Bestandskarte (unmaßstäblich)**



**2. Luftbild (unmaßstäblich)**



**3. Foto**





#### **4. Beschreibung des Ausgangszustandes / der bisherigen Nutzung**

Die Fläche wird intensiv landwirtschaftlich als Grünland genutzt. Sie liegt direkt am Zusammenlauf des Ochsenbaches mit dem Schwattachgraben. westlicher Teil der Wiese war am 27.7. schon gemäht und abgeräumt, aber wohl ähnlich dem noch nicht gemähtem östlichen Teil mit Fettwiese (Kategorie I, oberer Wert)

## 5. Vegetationsaufnahme

Nur Beurteilung der noch nicht gemähten Fläche im Osten möglich!

Verhältnismäßig artenreiche Fettwiese mit den dominierenden Futtergräsern Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*), seltener Kammgras (*Cynosurus cristatus*), Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Glatthafer (*Arrhenatherum eleatius*). Häufigste Kräuter sind Weiß-Klee (*Trifolium repens*) und Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), dazu kommen noch weitere Fettwiesenarten wie Gewöhnliche Braunelle (*Prunella vulgaris*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondyleum*), Wiesen-Labkraut (*Galium mollugo*), Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*), Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*), Gewöhnlicher Beinwell (*Symphitum officinale*), Große Bibernelle (*Pimpinella major*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Vogel-Wicke (*Vicia cracca*), Zaun-Wicke (*Vicia sepium*). Selten wächst auf der Fläche auch der Gewöhnliche Ziest (*Stachys officinalis*), eine Streuwiesenart. Zum Graben im Osten hin finden sich außerdem Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Feuchtwiesenarten wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Gewöhnlicher Baldrian (*Valeriana officinalis*).

## 6. Kartenausschnitt Planung (unmaßstäblich)

### 7. Beschreibung des Entwicklungs- und Pflegezieles

Durch Ausheben von Bodenmulden soll wieder eine für Limikolen günstige Biotopstruktur geschaffen werden. Die Fläche bleibt als Grünland erhalten.

Kategorie II oberer Wert: extensiv genutzte feuchte Wiese

Durch Unterlassen der Düngung und Aushagerungsmahd sind artenreichere Verhältnisse zu erreichen, der vorhandene Artenbestand lässt auf eine Entwicklung zu einer feuchten Wiese mit Streuwiesen- und Nasswiesenarten hoffen.

Anrechnungsfaktor 1,0

Verzinsung je nach Maßnahme

### 8. Maßnahmen zur Aufwertung und Kosten

keine Düngung; Aushagerungsmahd einige Jahre lang;  
anschließend Mahd 1 x pro Jahr

Anmerkung: 2.500 m<sup>2</sup> wurden dem Bebauungsplan "Dorgebiet Unterhausen" zugeordnet.